

07.05.2007

Ressort: ALN

Begleitung Kranker **Hospizhelfer bestehen Prüfung**

Ballenstedt/MZ. Die Überreichung der Ausbildungszertifikate an die zweite Gruppe ehrenamtlicher Hospizhelfer fand in feierlicher Atmosphäre an der Lungenklinik in Ballenstedt statt. Damit nahmen weitere acht Hospizhelfer ihren ehrenamtlichen Dienst zur Begleitung schwer kranker Menschen in der Region auf.

Ziel und Anliegen des Hospizdienstes ist es, schwer kranke Menschen und ihre Familien zu begleiten, zu stärken und da zu sein, wo viele andere sich zurückziehen. Ein zweites, gleichwertiges Ziel ist, Gesprächsräume und Begegnungen zu eröffnen zu den Themen Leid, Krankheit, Sterben, Abschied und Trauer und somit Anregungen, Orientierung und Informationen und eine damit eine entscheidende Lebenshilfe zu geben. Der Hospizdienst möchte die Menschen, die in der Palliativstation eine umfassende Behandlung, Pflege und Begleitung erfahren haben, auch weiterhin unterstützen. Somit ergibt sich die Möglichkeit, eine persönliche Begleitung, die auf der Palliativstation begonnen hat, zu Hause mit dem schon bekannten und vertrauten Begleiter weiterzuführen. Der ambulante Hospizdienst "Hoffnung" an der Lungenklinik Ballenstedt/Harz gGmbH ist das einzige Angebot dieser Art im Landkreis Quedlinburg.

Mit den "Neuen" sind dann 24 Ehrenamtliche für diesen besonderen Dienst vorbereitet bzw. bereits in der Begleitung tätig.